Antrag

der Abg. Klubobfrau Hangöbl BEd und Walter BA MA betreffend Einführung eines allgemeinen Mietendeckels

Die Mieten in Österreich, allen voran Salzburg, sind weiterhin auf einem Höchststand. Für eine Zwei-Zimmer-Wohnung am freien Mietmarkt zahlt man schnell über € 1.000,--, in der Stadt Salzburg bis zu € 2.000,--. Viele Salzburger:innen können diese Preise nicht mehr stemmen.

Zur Entlastung hat der Nationalrat das 4. Mietrechtliche Inflationslinderungsgesetz beschlossen, das einen Mietendeckel für Altbauwohnungen und geförderte Wohnungen vorsieht. Den Mieter:innen am privaten Wohnungsmarkt, die unter den Mietsteigerungen der letzten Jahre am meisten leiden mussten, wird mit diesem Gesetz nicht geholfen. Dabei ist ein marktregulatorischer Eingriff gerade dort am dringendsten geboten. Es braucht daher einen allgemeinen Mietendeckel, der insbesondere auch den privaten Wohnungsmarkt umfasst, damit die Preisspirale zu Gunsten privater Profitinteressen nicht weiter nach oben geschraubt wird.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für einen allgemeinen Mietpreisdeckel für alle Wohnsegmente, insbesondere für bisher der freien Mietzinsbildung unterliegenden Wohnungen einzusetzen und dem Landtag binnen sechs Monaten über die Bemühungen zu berichten.

Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 30. April 2025

Hangöbl BEd eh.

Walter BA MA eh.